

C. Katharina Spieß

---

# Frühkindliche Bildung und Betreuung: Welche Potenziale bringt die Verbindung von Surveydaten auf der Ebene der Individuen und Institutionen?

9. Februar 2017 – Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten - Berlin

Viele Jahre wenige repräsentative Paneldaten im Bereich früher Bildung und Betreuung (z.B. Spieß 2009).

Inzwischen **neue und erweiterte Surveys**:  
SOEP/FiD- Erweiterungen, NEPS, Pairfam ...

**Sampling** auf ...

1) Haushalts- und Personenebene (SOEP/FiD, NEPS-  
Startkohorte 1 ODER

2) Institutionenebene (NEPS-Startkohorte 2: Kita-Ebene)

**Zentral für Bildungsforschung:** Verknüpfung von Individualdaten im Längsschnitt mit Daten zu Bildungskontexten/-umwelten/-institutionen (z.B. Debatte um Schüler-ID ... )

**Ansatzpunkt:**

Daten zu Haushalten/Individuen und Daten zu Institutionen verbinden („linken“)!

→ Beispiel hier: Surveydaten auf Ebene der Individuen und Surveydaten auf Ebene der Institutionen „linken“!

(Beispiele aus anderen Bereichen: z.B. SOEP-LEE, Weinhardt et al. 2016 ...)

## K<sup>2</sup>ID-Projekt:

Zusatzbefragung von Haushalten mit Kindern, die noch nicht zur Schule gehen in 2014/2014

SOEP-/FiD-/(*Twinlife*-)Haushalte

Gemeinsames Projekt des DIW Berlin (PI's: Schober/Spieß) in Kooperation mit FU Berlin (Y. Anders)

Siehe <http://www.k2id.de/> oder Camehl et al. (2015)



### **Zusatzbefragung der Eltern**

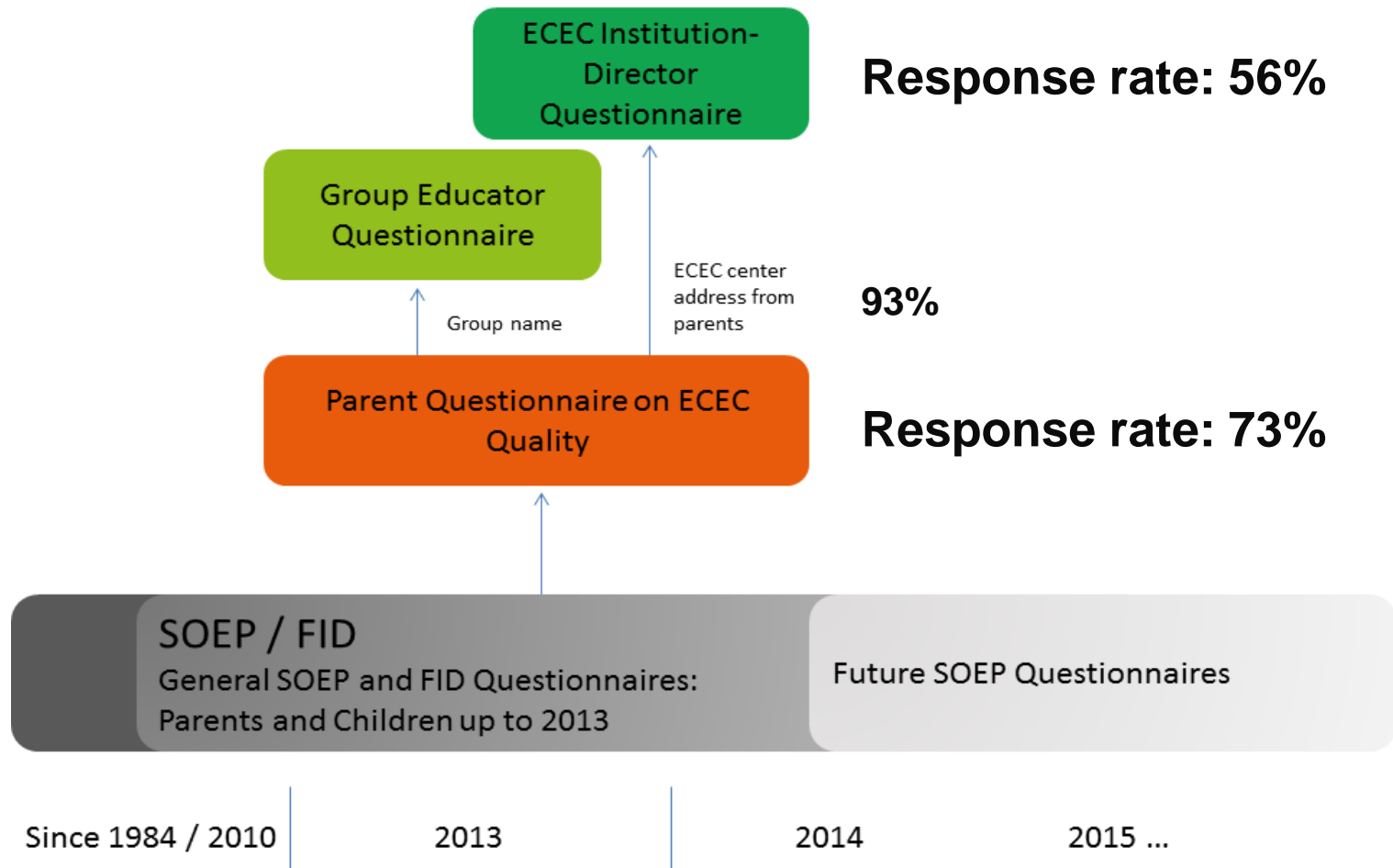
Einstellung zu formaler Betreuung / Kita-Nutzung / Kita-Zufriedenheit / Qualitätsmerkmale / Kita-Adresse ...


### **Befragung der Kitas (Kita-Leitung und Gruppenleitung)**

Datenschutz: KEINE Identifikation mit Haushalt/Kind möglich / Keine Information über einzelne Kinder

**Erfassung von Kita-Merkmalen** (vorrangig Struktur- und Orientierungsqualität, Zusammenarbeit mit Eltern ...

Indikatoren, welche mit Prozeßqualität stark korrelieren - (teilweise identische Fragen wie Eltern)





# **Beispiele für Forschungsfragen, die auf Basis der Daten bisher untersucht wurden (2 Beispiele)**

## **Information Asymmetries Between Parents and Educators in German Day Care Institutions –**

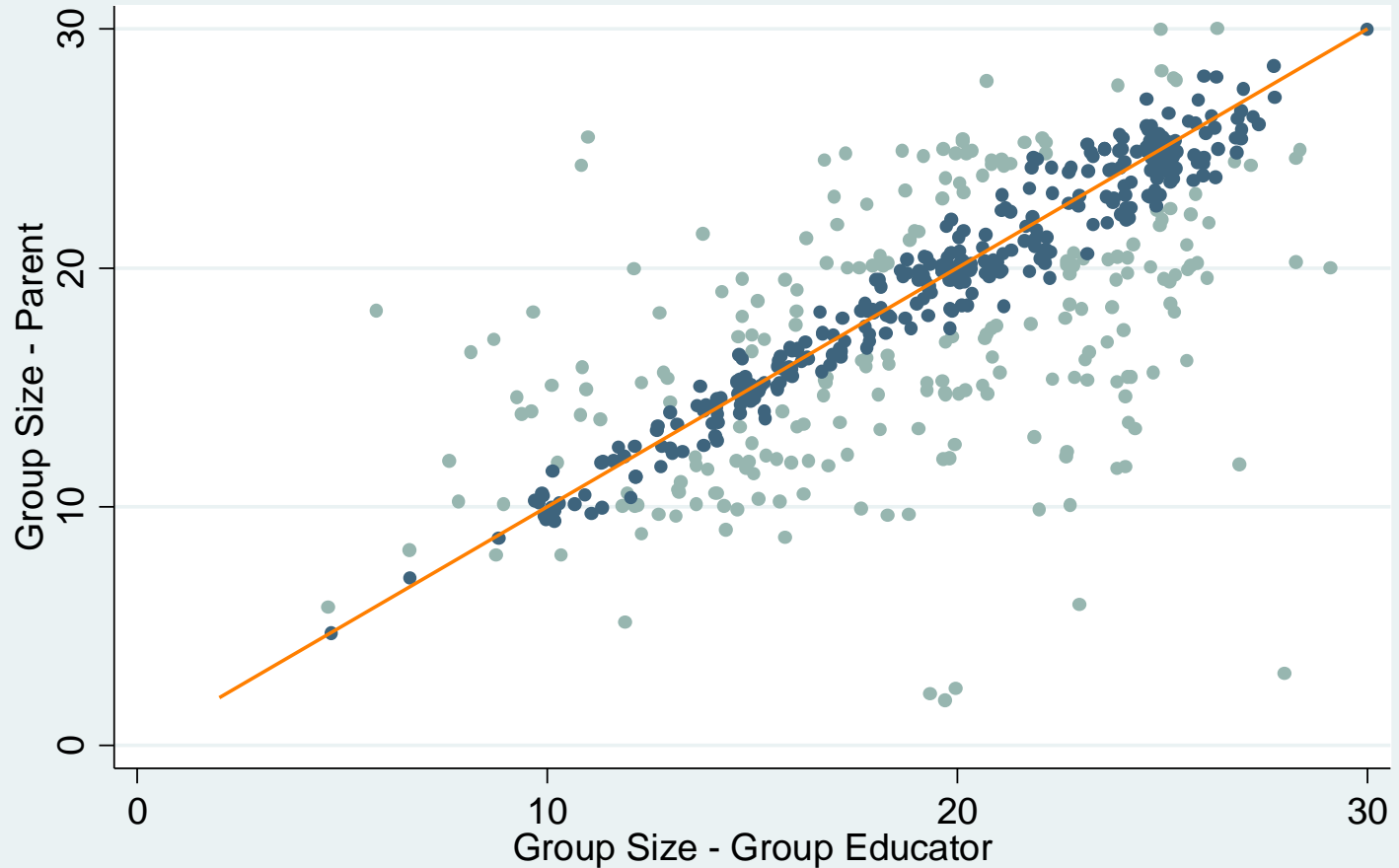
**Georg Camehl, Pia S. Schober und C. Katharina Spieß (2017)**

### **Forschungsfragen:**

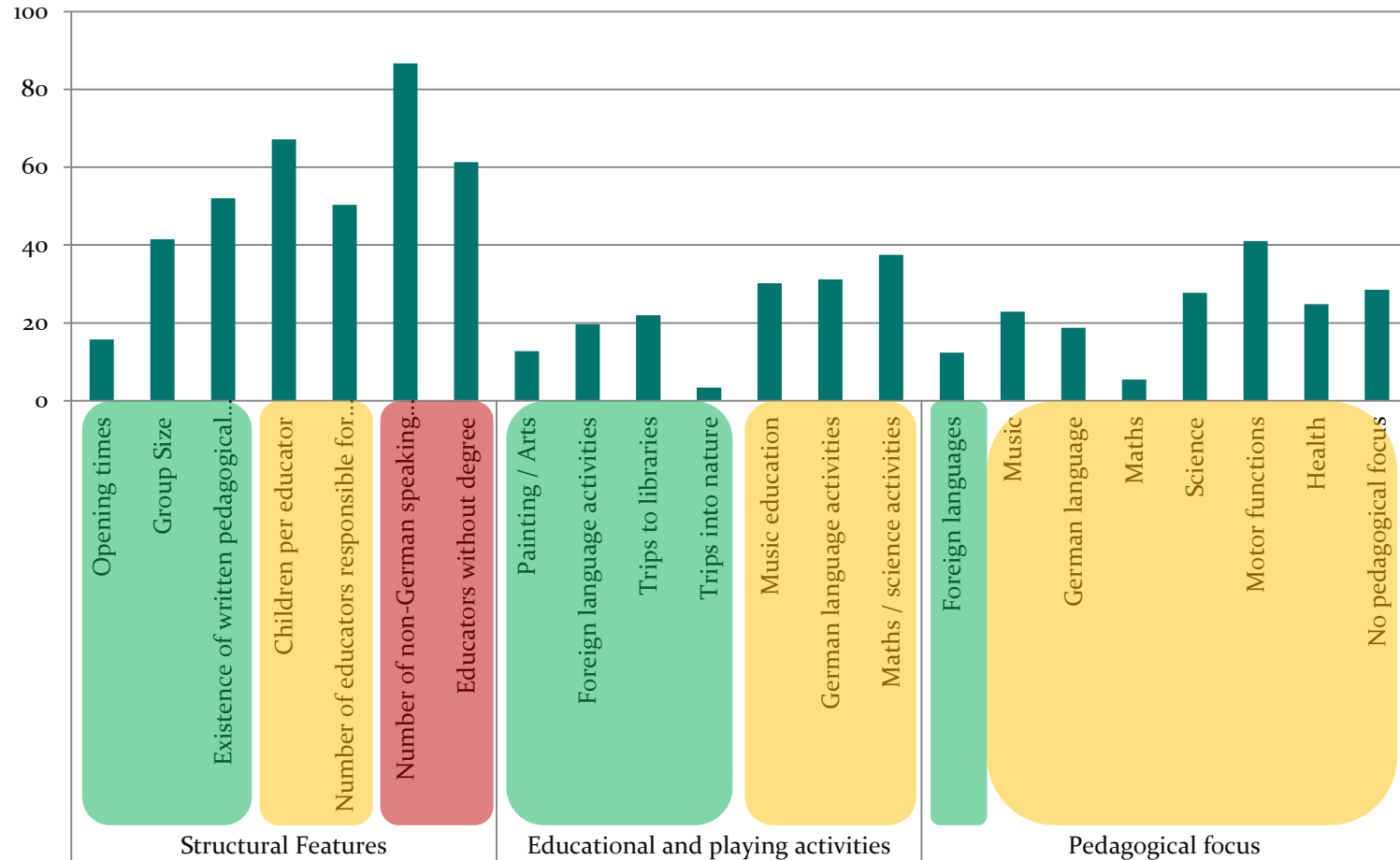
- Gibt es Informationsasymmetrien zwischen Eltern (Nachfrager) und Kita-Experten (Anbieter) bzgl. unterschiedlicher Qualitätsmerkmale?
- Wenn ja, hängen diese mit Haushalts- oder Personenmerkmalen bzw. Institutionenmerkmalen zusammen?



Correspondence Between Parents' and Group Educator's Information



## Informations Gap in %



- Informationsasymmetrien sind (auch) in Deutschland festzustellen (nicht so groß wie z.B in den USA)
- Ausmaß der Informationsasymmetrien abhängig von Qualitätsmerkmalen selbst und anderen Merkmalen (z.B. Beobachtbarkeit von Qualitätsmerkmalen)
- Kein systematischer Zusammenhang mit Haushalts- und Personenmerkmalen und Merkmalen der KITAS (allerdings sind signifikante Zusammenhänge vorhanden)
- Maßnahmen zur besseren Qualitätsbewertung sinnvoll.

## **Parental socioeconomic status and childcare quality choices: Early inequalities in educational opportunity?**

**Juliane F. Stahl, Pia S. Schober und C. Katharina Spieß (2017)**

### **Forschungsfragen**

1. Nutzen Kinder aus potenziell benachteiligten Familien Kita's mit einer geringeren Qualität?
2. *(Inwieweit spielt der Zugang zu Informationen eine moderierende Bedeutung für diesen Zusammenhang?)*

### Unterschiede nach ...

- Bildung
- Migrationshintergrund
- (Einkommens)armut
- Familienstand
- Bewertungsmöglichkeit des Qualitätsmerkmals

H1: Niedrige elterliche Bildung steht mit einigen Qualitätsaspekten in einem negativen Zusammenhang

- ✓ **Geringe elterliche Bildung** ist mit **geringer Kitaqualität** assoziiert

H2: Migrationshintergrund von Kindern steht mit einigen Qualitätsaspekten in einem negativen Zusammenhang, wenn für Bildung und Haushaltseinkommen kontrolliert wird

- ✓ **Migrationshintergrund** ist mehrheitlich mit **geringer Kitaqualität** assoziiert

H3: Es gibt keinen negativen Zusammenhang zwischen Armut und Kitaqualität, wenn für Bildung und Migrationshintergrund kontrolliert wird.

- ✓ **Armut** ist kaum mit **geringer Kitaqualität** assoziiert

- Es gibt Hinweise auf eine systematische “Selektion” von Kindern, deren Eltern ein niedrigeres Bildungsniveau aufweisen und von Kindern mit Migrationshintergrund in Kita’s einer schlechteren Qualität
- Dieser Befund kann frühkindliche Bildungsungleichheiten verstärken und damit auch weitere Bildungsungleichheiten über den Lebensverlauf bedingen ...

## Übertragbarkeit auf andere Bildungsbereiche?

### Schule

- Eltern nach Adresse von Schulen befragen (SOEP Pretest)
- Schulbefragung ?

### Hochschule

- Hochschuladresse
- Existierende Daten linken

### Erwachsenenbildung

- Erwachsene nach Weiterbildungsträger etc. fragen



Beispiele hier: Individual- und Institutionendaten über **Befragung** (mündlich oder schriftlich) erhoben

... weitere Daten auf der Ebene der Individuen und Institutionen durch andere „Erhebungsmodes“ gewinnen (Erhebung durch Experten, Kompetenztests, Experimente, Expertenbeobachtung etc.)